

Sehr geehrte Damen und Herren,
die touristische Entwicklung gezielt zu unterstützen, gehört seit Beginn von LEADER im Landkreis Kelheim mit zu den wichtigsten Aufgaben der LEADER-Aktionsgruppe. Zu nennen wären hier insbesondere die Gründung des Tourismusverbandes im Landkreis Kelheim e.V. als eines der ersten LEADER-Projekte oder die Initiierung des „Hopfenland Hallertau“ als neue touristische Destination im südlichen Landkreis. Flankiert wurden und werden diese strukturellen Neuschaffungen durch eine Fülle an Projekten und Maßnahmen wie z.B. dem Archäologiepark, der Inwertsetzung des Römerkastells Abusina, Infostationen, regionale und überregionale Themenwege wie dem Donau-Panoramaweg, dem Jakobsweg oder dem Jurasteig, Kunst- und Kulturprojekt oder Freizeiteinrichtungen von überregionaler Bedeutung wie dem Inselbad in Bad Abbach. Eine hochwertige touristische Entwicklung in einer attraktiven Kulturlandschaft lebt nicht so sehr von der Fülle der Angebote, als vielmehr von der Qualität der neugeschaffenen oder aufgewerteten Einrichtungen. Hier stellen sich auch der LAG immer wieder die Fragen:



↑	Fernziel	24
🚲	Nahziel	6,5

- Können wir Bestehendes verbessern - auch unter dem Aspekt der Ressourcenschonung?
- Werden Aspekte der Ökologie oder der Inklusion zeitgemäß und ausreichend berücksichtigt?
- Hat die Maßnahme wirklich nachhaltigen Charakter oder besteht die Gefahr der Angebotsinflation?
- Wie hoch ist der Nutzen der Maßnahme für die Bürger vor Ort?

Auch in dieser LEADER-Förderperiode spielt der Tourismus mit der definierten Zielvorgabe „Tourismus – Qualität durch Zusammenarbeit“ eine zentrale Rolle. In diesem Infobrief stellen wir Ihnen insbesondere einige aktuelle touristische LEADER-Projekte vor.

Werner Stahl
Stellv. Vorsitzender LAG

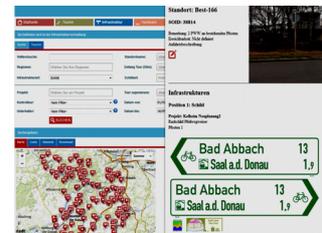
Innovationen im Tourismus

[r]auszeit – Qualitätsoffensive Rad & Wandern im Landkreis Kelheim

Projekträger: Tourismusverband Landkreis KEH
Kosten: 358.000 €, **Fördersatz:** 50%

Jeder Radfahrer weiß, wie angenehm und entspannend eine gute Radwegbeschilderung ist. In der Praxis weisen Beschilderungen aber immer wieder grobe Lücken, verwirrende Richtungsweisungen oder eine schlechte Lesbarkeit auf. Das Problem

liegt vielfach an der zeitaufwendigen Pflege, der Erneuerung des Beschilderungsmaterials oder auch an fehlenden Zuständigkeiten, wenn sich keine Ehrenamtlichen mehr finden. Und der Aufwand für eine korrekte Beschilderung ist nicht zu unterschätzen! Wie kann man dieses Problem lösen? Ein Ansatz ist die Digitalisierung. Alle Radwegeschilder im Landkreis werden digital erfasst und mit Orts- und Entfernungsangaben definiert. Dieser Großaufgabe hat sich der Tourismusverband angenommen. Mit Hilfe einer speziellen Software wurde eine digitale Arbeitsgrundlage für alle Radwanderwege im Landkreis („digitales Wegekataster“) geschaffen. Auf dieser aufbauend erfolgte der Erstdruck aller notwendigen Schilder. Zukünftig ist die netzbasierte Beschilderung der Radwege im Landkreis nach bundesweit definiertem Standard (FGSV) mit vergleichsweise niedrigem Aufwand möglich. (Rechts Ausschnitt aus dem digitalen Wegekataster)



Zahlen/Fakten:

- ca. 1.000 km Radwegenetz
- 10 Fernradwege, 16 neue Erlebnis-Radtouren
- ca. 650 Hauptwegweiser
- ca. 2.500 Zwischenwegweiser
- ca. 2.000 Routensignets
- ca. 100 neue Pfosten
- Druck von 70.000 neuen eBike- & Radkarten

Besonderer Dank an dieser Stelle an die Bauhofmitarbeiter des Landkreises, des staatlichen Bauamtes und der Kommunen sowie den Bayerischen Staatsforsten! Übrigens: Durch die Erneuerung werden mindestens genau so viele Schilder im Landkreis ab- wie neumontiert.

ABENSBLICHE: Informations- und Raststationen entlang der Abens

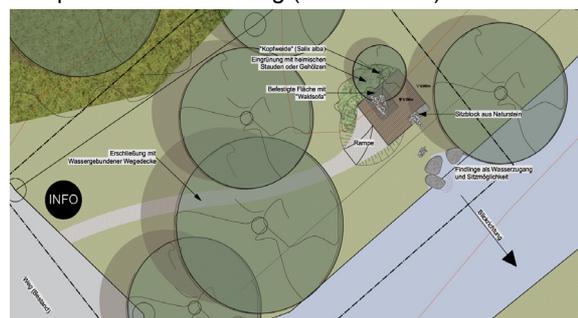
Projekträger: Stadt Neustadt a.d. Donau mit den ILE-Kommunen Abensberg, Biburg und Siegenburg

Kalkulierte Kosten: 52.000 €, **Fördersatz:** 50%

Status: Förderantrag eingereicht

Besonderheit: Barrierefreiheit bekommt besonderes Augenmerk, z.B. Unterstützung durch die gemeinnützige Genossenschaft „Die Umsetzer“.

Beispiel: Station in Biburg (bei Dürnhart)



Entwicklungsziel Tourismus

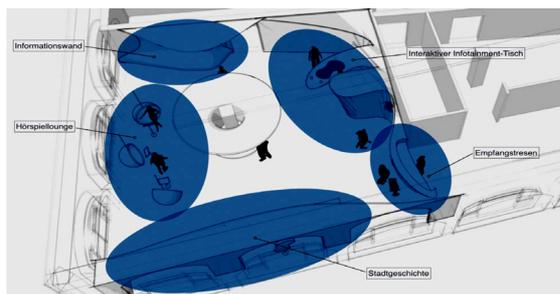
Radrunde Bayerisches Thermenland

Projektträger: Tourismusverband Ostbayern in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband im Landkreis Kelheim e.V.

Kalkulierte Kosten: 329.000 €, **Fördersatz:** 60%
Status: in der Projektumsetzung: sechs Rundtouren (mit Themenschwerpunkten z.B. Welterbe, Barock, Genuss) von 95 bis 240 km Länge mit insgesamt 5.770 neuen Schildern (FGSV-Standard) werden an bestehenden Wegen angebracht. Neben der Streckenbeschilderung erfolgen Hinweise auch auf die örtlichen Sehenswürdigkeiten. Schöner Nebeneffekt: Auszeichnung vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) für den Donauradweg mit vier Sternen. Er zählt in Deutschland zu den beliebtesten Radwegen. Die Qualität der Beschilderung war ein entscheidendes Bewertungskriterium.

Interaktive Ausstellung im Storchewirt: Geschichte trifft Moderne in der Wittelsbacher Stadt Neustadt/Donau

Projektträger: Stadt Neustadt a.d. Donau
Kalkulierte Kosten: 220.000 €, **Fördersatz:** 50%
Status: Projektantrag wurde am 18.05.2017 eingereicht. Auch bei diesem Förderprojekt wird ein besonderes Augenmerk auf die Barrierefreiheit gelegt.



Entwicklungsziel Ressourcenschutz

Sipplquelle - Quellwasserschutz im Jurakarst

Projektträger: Wasserzweckverb. Jachenhausen
Status: Im Rahmen der Projektumsetzung wurden einzelbetriebliche Gespräche und Informationsveranstaltungen durchgeführt. Über 100 Teilnehmer (Eigentümer, Bewirtschafter, Fachstellen aus Landwirtschaft und Wasserwirtschaft) diskutierten am 06.04.2017 intensiv über Nutzen und Probleme der vorgeschlagenen Schutzmaßnahmen auf der Grundlage eines 3-dimensionalen Geländemodells.

Ziel: Sauberes Wasser aus der Sippl-Quelle

UMWELT Auch bei der zweiten Informationsveranstaltung in Eutenhofen ging es darum, wie man die Belastung möglichst gering halten kann.

VON INES GRENER

no, wobei 15 Prozent auf den Zweckverband und 15 Prozent auf die Gemeinden fallen würden. Bei der Sippl-Quelle habe man ebenfalls gemessen. Der Nitratgehalt habe sich mit 50mg/l von 1992 bis 2016 im Grenzwert befunden. Felix Schmitt vom Ingenieurbüro erklärte, man habe erste Gespräche mit den Bewirtschaftern geführt – und die Bewirtschafter seien zum Teil positiv zum Teil aber auch sehr unterschied-



„Altmühltaler Lamm“ – Weideauftrieb

Der 15. „Altmühltaler Lamm“-Weideauftrieb fand bei bestem Wetter am 20.05.17 - 21.05.2017 in Mörsenheim statt. Im Bild: Schirmherrin Umweltministerin Scharf. Mehrere Tausend Besucher (Einheimische

und Gäste) konnten sich über die Wichtigkeit heimischer Produkte und ihre Bedeutung für die historische Kulturlandschaft informieren. Im Rahmen der Veranstaltung wurde die neue „Altmühltaler Lamm“-Königin Jana Müller in ihr Amt eingeführt.



Entwicklungsziel Dorfkultur

Wald-Wasser-Erlebnis Teugn

Projektträger: Gemeinde Teugn
Kalkulierte Kosten: 70.000 €, **Fördersatz:** 50%
Status: Überreichung des Bewilligungsbescheids und förderrechtliche Einweisung am 11.05.2017.

Leadergeld für Teugn ist da

Gemeinde und VöF werden ein Wald-Wasser-Erlebnisareal realisieren. Stellvertretender Bürgermeister Blümel ist Projektleiter.



Entwicklungsziel Soziales / Bildung

Ambulante Hospizarbeit im Landkreis Kelheim: Schaffung von Räumlichkeiten für Koordinations- und Betreuungsstelle

Projektträger: Hospizverein im Landkreis Kelheim
Kalkulierte Kosten: 69.200 €, **Fördersatz:** 50%
Status: Projektantrag wurde am 18.04.2017 offiziell an die Förderstelle übergeben.

Unterstützung für die Hospizarbeit

Der Hospizverein Kelheim hofft auf eine Sanierung seines Büros mit Leader-Geldern



Kelheim (rs). Seit 1995 schenken die ehrenamtlichen Helfer des Hospizvereins Sterbenden Zeit und Kraft, Mitleid und Liebe. Allerdings benötigen die Hospizhelfer eine Sanierung ihres Gebäudes und eine neue Büroausstattung. Ihre Hofnung richtet sich auf einen kürzlich eingereichten Förderantrag. Die Räume des Vereins befinden sich in Aftacking in der Barbara-von-Eck-Straße 1. Sie werden seit 14 Jahren von Christine Brock ungenügend zur Verfügung gestellt und sind nach weitere zwölf Jahre mietfrei zugest-

Hinweis: Der Hospizverein bittet um Spenden für dieses wichtige soziale Projekt.

Umweltbildungsprojekt „Bayerns UrEinwohner“: „Crex crex - Kasperl und der Wachtelkönig“

Projektträger: Landschaftspflegeverband VöF
Kalkulierte Kosten: 21.700 €, **Fördersatz:** 90%
Status: Projektantrag wurde am 11.05.2017 eingereicht. Mögliche Förderung über Bayerischen Naturschutzfonds.

Inhalt: Hörspielproduktion incl. drei Theaterpräsentationen zum Wachtelkönig mit „Doctor Döblers geschmackvollem Kasperltheater“. Uraufführung als inklusive Veranstaltung. Verteilung von CDs an schulische Einrichtungen im Landkreis Kelheim.